

**Eröffnung der Arbeit
„Eiserner Vorhang 1997 / 2013“
von Eva Schlegel
Samstag, 26. Oktober 2013, 18.30 Uhr
im Festspielhaus St. Pölten, Großer Saal**



In diesem Jahr konnte die durch intensive Nutzung und chemische Reaktionen mitgenommene Gestaltung des Eisernen Vorhangs von Eva Schlegel im Festspielhaus St. Pölten erneuert werden. Sie nutzt nun die neuesten technischen Möglichkeiten, die eine lange Haltbarkeit gewährleisten.

Eva Schlegel gewann 1997 mit ihrem Entwurf den geladenen Wettbewerb zur Gestaltung des Eisernen Vorhangs im neu errichteten Festspielhaus in St. Pölten. Entgegen der eingegrenzten, meist mit szenischen Darstellungen aus Theater- oder Opernstücken bombastisch versehenen Bildhaftigkeit des Eisernen Vorhangs, bringt Eva Schlegel hier einen „maximalen offenen weiten Raum“ ein: „Abgebildet ist ein Monitor mit weißem Rauschen, dessen Programm noch nicht eingestellt ist. Aus diesem Rauschen scheinen unscharfe Texte zu erscheinen bzw. zu verschwinden. Die Texte bezeichnen den Gedankenraum und dynamisieren den Monitor. Die Farbe ist so gewählt, dass man einerseits tiefen Raum (Universum) oder Wasser assoziieren kann ...“ (Eva Schlegel)

An die Eröffnung anschließend gibt es die Möglichkeit, das Konzert des Orquesta Buena Vista Social Club zu besuchen. Karten können über das Festspielhaus gebucht werden: www.festspielhaus.at, Email: karten@festspielhaus.at, Telefon: 02742 / 908080-600.

Kurzbiografie Eva Schlegel:

*1960 in Hall in Tirol, lebt und arbeitet in Wien. 1979-85 Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien. 1997 – 2006 Professur für Kunst und Fotografie an der Akademie der bildenden Künste Wien. 2011 Kommissarin für den österreichischen Beitrag der 54. Kunstbiennale in Venedig. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland zuletzt bei den Festspielen in Salzburg (2013) und einer großen Präsentation im MAK Wien (2010). In Niederösterreich konnte neben dem Eisernen Vorhang eine Fassadengestaltung der Feuerwehr in Probstdorf (1995) realisiert werden. www.evaschlegel.com